

# Entomologische Zeitschrift

Centralorgan des Intern. Entomologischen Vereins / E. V. / Gegründet 1884

Nr. 17

Frankfurt a. M., 8. Dezember 1929

Jahrg. XXXXIII

## Entomologische Chronik.

### Tauschbörse in Frankfurt (Main) am 3. XI. 1929.

Entsprechend der Anzeige in der I. B. hat die Insektentauschbörse der Frankfurter Entomologischen Vereine unter Beteiligung des I.E.V. stattgefunden. Am Samstag abend sprach im Zoo unser Vorsitzender, Herr Dr. med. G. Pfaff, im Anschluß an kräftige und dankenswerte Ausführungen des Vorsitzenden des Vereins „Apollo“, Herrn Rektors A. Vogt, und Begrüßungsworte des Protektors der Veranstaltung, Herrn Dr. K. Priemel, Direktor des Frankfurter Zoo, über *Erebia Christi* Rätzer. Ihr Vorkommen, Verhalten der ♂♂ und ♀♀ im Freiland, Versuch einer Züchtung, geographische Verbreitung u. ä. wurden mit dem Hinweis, Interessenten genauere Auskunft zu geben, gestreift. Anschließend erläuterte Herr Lederer kurz die Vorteile einer ordnungsmäßigen und zielbewußten Schädlingsbekämpfung und demonstrierte an einem guten Film die Erfolge mit den zur Zeit gebräuchlichen Schädlingsmitteln, angewendet am Weinstock und an Obstbäumen. Am Sonntag entwickelte sich in der Turnhalle am Sandweg schon in den frühen Morgenstunden reges Treiben. Von allen Enden kamen sie, von Köln, Stuttgart, München, Wien, Wiesbaden, Kassel, Mannheim, Eschwege, Dresden — und beinahe von Berlin. Kasten und Kästchen, Koffer und Handtaschen waren gefüllt mit dem Ergebnis tüchtiger Sammeltätigkeit im Frühjahr und Sommer, im Herbst und Winter. „Nie rastend, nie malade, das ist der Boltemade“ (bekannter Berliner Sammler). So deklamiert C. Schirmer in Kranchers Ent. Jahrbuch 27, 1918, p. 188

Alle Schätze an Groß- und Kleinschmetterlingen, an Käfern usw. aufzuführen, würde dieses Heft füllen. Es seien daher nur einige Kostproben gereicht. Der I.E.V. hat gehalten, was er versprochen hatte. Nach dem übereinstimmenden Urteil aller Besucher war die Ausstellung mustergültig. Neben dem reich sortierten Buchlager unserer Geschäftsstelle fielen besonders die Insektenwerke aus unserer Vereinsbibliothek auf, und das mit Recht:

Brunner von Wattenwyl, Betrachtungen über die Farbenpracht der Insekten,

Roger Verity, Rhopalocera Palaeartica,

Heyne-Taschenberg, Die exotischen Käfer,

O. Staudinger, Die exotischen Schmetterlinge,

J. Hübner, Sammlung exotischer Schmetterlinge,

N. M. Romanoff, Memoires sur les Lépidoptères,

Denis-Schiffmiller, Systematisches Verzeichnis der Schmetterlinge der Wiener Gegend,

Chr. Esper, Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur,

Kennel, Die Paläarktischen Tortriciden,

Dietze, Biologie der Eupitheciiden,

Roewer, Die Weberknechte der Erde,

Bischoff, Biologie der Hymenopteren,

Fabricius, Entomologia Systematica,

Lindner, Die Fliegen der paläarktischen Region,

sind Werke, die das Herz jedes arbeitenden Entomologen höher schlagen lassen. Viele kennen ja diese Standardwerke aus eigener Anschauung. Die Ausstellung bezweckte, die Werke auch denen zu zeigen, die sie nicht kennen. — Nicht

weniger Anerkennung wurde dem von den Vorstandsmitgliedern und von unsern Freunden ausgestellten Insektenmaterial gezollt. Buchka mit einer sauber und gut präparierten Käfersammlung, Dr. Pfaff mit Erebien, Prack mit Schwärmerhybriden hatten ihr Möglichstes getan.

Ferner fanden Anfängersammlungen von Käfern, Libellen, Heuschrecken, Fliegen, Gradflüglern, Puppen, Inzuchten und Abnormitäten von *A. caja*, Raupen und Biologien eines Offenbacher Sammlers und eine Zusammenstellung der Tagfalterfauna von Ffm. von unserem Künstler Ph. G ö n n e r (zwischen Glastafeln präparierte Falter), Bewunderung.

Besonders fiel die *Colias*-Sammlung des Wiener Sammlers Habanec auf, alles gezogene Stücke. *Edusa, myrmidone, chrysotheme*. Dr. Preiß demonstrierte sein *tau*-Material. (E. Z. 43, 1929, p. 45 ff.) Herrliche Sachen. Vergessen sind die schlaflosen Nächte. Der Erfolg spornt zu neuer Tätigkeit an. Wie wohl fast immer auf Insektenbörsen waren auch dieses Jahr die Lepidopteren dank ihrer Farbenpracht in weit überlegenem Maße vertreten. Ganz besondere Ueberraschungen wurden in dieser Hinsicht von der Firma Herm. W e r n i c k e, Inhaber H. K o t z s c h., Dresden-Blasewitz, einer der ältesten Weltfirmen im Lepidopteren-Handel überhaupt, geboten, welche bei vollendeter Qualität und Präparation, was allgemeine Bewunderung und Anerkennung fand, ganz besonders Exotenlepidopteren in den buntesten Farben ausgestellt hatte. Man sah neben seltensten *Ornithopteren*, kostbarste *Agrias*rassen, neue *Heliconius*-kreuzungen von erstaunlicher Variabilität, seltenste *Delias* mit ihren überraschenden Unterseiten, sowie die schönsten *Milionia* Indo-Australiens und vieles andere mehr. Ganz besonderes Interesse erweckte jedoch die Riesensaturnide *Argema mittrei* von Madagaskar mit ihren ans Fabelhafte grenzenden Ausmaßen, sowie die Riesenhepalide *Zelotypia stacyi* mit ihren hervorstechenden Augenmakeln, einen Schlangenkopf nachahmend. Es sei jedoch erwähnt, daß auch in Palaearcten Vorzügliches geboten wurde. Neue und noch nie im Handel gewesene Spezies wurden von obiger Firma in *Parnassiern* und *Colias* ausgestellt, den begehrtesten Gattungen der Palaearctensammler, und fanden wie üblich die weitaus meisten Interessenten.

Auch Dannehl's Material aus den Mittelmeerländern erfreute sich regster Aufmerksamkeit. Seine Schmetterlinge sind mit Bezug auf Qualität und Präparation Ia. Die vielen andern, Mitglieder des Vereins für Insektenkunde, des Vereins Apollo und alle aus näherer und weiterer Umgebung, wollen es mir nicht übel deuten, wenn ich ihrer nicht mit Namen gedenke. Der Platz reicht nicht aus. Entsprechend dem guten Material war der Tausch sehr lebhaft. Der Barumsatz litt unter dem Geldmangel. Nicht unerwähnt bleibe, daß die Firma E. L e i ß, Weßlar, Fabrik optischer Instrumente, eine große Anzahl binokularer Lupen und Mikroskope und sonstige optische Instrumente für Insektenforscher ausgestellt hatte. Die herrlichen Instrumente erregten begriffliches Aufsehen.

Gemütliches Beisammensein mit anregendem Gedankenaustausch beschloß den Tauschtag in später Stunde, und alle konnten mit der Ueberzeugung nach Hause gehen, dank der sorgfältigen Vorbereitung und anerkennenswerten Zusammenarbeit der entomologischen Vereine ganz Außerordentliches gesehen zu haben.

A. Hepp, Ffm.

Der Verein für Naturkunde in Kassel hat am 21. November im neu hergerichteten Naturkunde-Museum seine Eröffnungssitzung abgehalten. Bekannte Mitglieder des Vereins waren die Coleopterologen B i c k h a r d t und Dr. W e b e r, der Lepidopterologe Dr. E b e r t. Zur Zeit ist Vorsitzender Prof. Dr. B. S c h a e f e r. Der Unterzeichnete erinnert sich gern der Zeit, in der er als einziger Besucher in den Räumen des alten Museums am Steinweg die ausgestellten Insekten studiert hat. B o r g m a n n s „Anleitung zum Schmetterlingsfang und zur Schmetterlingszucht“, eine noch heute empfehlenswerte Schrift, regte zu lebhafter Beschäftigung mit den „Sommervögeln“ an. Dem Verein für Naturkunde wünscht der Vorstand des I.E.V. weiteres Blühen und Gedeihen.

A. Hepp, Ffm.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1929/30

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Hepp Albert

Artikel/Article: [Entomologische Chronik. Tauschbörse in Frankfurt \(Main\) am 3. XI. 1929. 201-202](#)